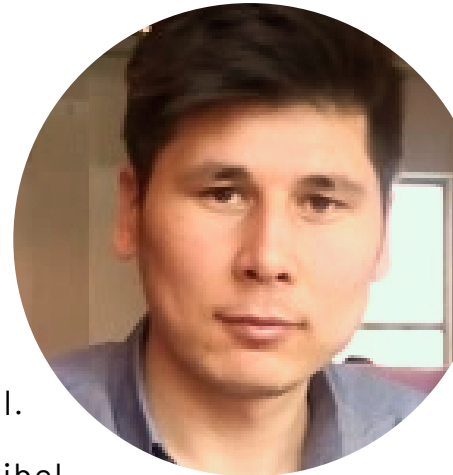


TAG 29: 03. MAI

Turkmenen

Es gibt rund 8,7 Millionen Turkmenen, die in Turkmenistan, Afghanistan, Iran und anderen Ländern leben. Lange Zeit gab es unter den Turkmenen kaum Christen, doch heute gibt es schätzungsweise bis zu 1.000 Nachfolger Jesu. Nicht registrierte **religiöse Versammlungen sind verboten** und können schwere Konsequenzen haben. Alle ausländischen Missionare wurden ausgewiesen, mehrere Pastoren sind im Exil.



Da viele Christen misshandelt oder inhaftiert wurden und die Bibel noch nicht vollständig übersetzt ist, steht **die Verbreitung des Evangeliums vor großen Herausforderungen**. Doch Verfolgung und Einschränkungen haben ihren Glauben nicht geschwächt, sondern oft sogar gestärkt - die Gemeinde wächst weiter.

Die Turkmenen sind überwiegend sunnitische Muslime und haben viele traditionelle **Elemente ihres nomadischen Erbes** bewahrt, darunter die Teppichknüpfkunst, vokale Volksmusik und ein starkes Stammesbewusstsein.

Bibelstelle

„Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“

Johannes 12,24

Gebetsanliegen

- ✓ Bete, dass Gott geistliche Festungen unter den Turkmenen zerstört, die der **Verbreitung des Evangeliums im Weg** stehen.
- ✓ Bete, dass Gott Christus-zentrierte und **vom Heiligen Geist erfüllte Arbeiter** sendet.
- ✓ Bete, dass das Leid der Nachfolger Jesu um seines Namens willen **viel Frucht bringt**.
- ✓ Bete, dass die Augen und Ohren der jüngeren Generation **für Gottes Wirken offen** sind.